

## Grüne Aktive Laboe [GAL]

### Antrag Umweltausschuss

#### Die Grünen Fraktion GAL

Fraktionsvorsitzende Julia Hansen  
Fraktionsvorsitzender Martin Opp  
Friedrichstraße 6a  
24235 Laboe  
[opp-laboe@t-online.de](mailto:opp-laboe@t-online.de)

07. November 2015

## Beratung Konzept „öffentliches Grün“/Standort Neumarkter Platz

### Sachverhalt

Während der letzten Sitzung des Umweltausschuss am 08. Oktober zeigte sich nach der Präsentation „Gestaltung von Grünflächen mit heimischen und regionalen Wildpflanzen“ von Frau Twenhöven Diskussionsbedarf der Ausschussmitglieder. Nachdem die Standortauswahl einstimmig auf ein Teilstück des Neumarkter Platzes fiel, bestand zunächst Beratungsbedarf bei möglichen Restriktionen eventueller Flurstücke.

Dazu sollte dem Ausschuss bei erneutem Aufruf des Tagesordnungspunktes

#### -- Gestaltung von Grünflächen

- Überprüfung der Eignung des Flurstückes am Neumarkter Platz
- Beratung weitere Vorgehensweise
- Pflegeaufwand
- Beschluss Kostenübernahme Seminar 2016

folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- B-Plan (wenn für dieses Gebiet vorhanden)
- F-Plan / Fortschreibung Landschaftsplan
- Auszug Flurkarte

Die Grünen Fraktion GAL beantragt den oben genannten Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie am 26. November 2015 und bittet die Bürgermeisterin/ die Verwaltung um Übersendung der für einen Entscheidungsprozess notwendigen Unterlagen.

Insbesondere eine Abschätzung des Nährgehaltes des Bodens ist für eine Nutzung mit Wildpflanzen wichtig. Neben den Aspekten der Biodiversität/ biologischen Vielfalt sollten die Bedürfnisse der Menschen und die Wegführungen beachtet werden. Der Ausschuss kam zu dem Ziel, Magerböden zu bevorzugen, da der zu erwartende Pflegeaufwand hier geringer sein wird. Der Verein Naturgarten e.V. (<http://www.naturgarten.org>) veranstaltet jedes Jahr diverse Regionaltage mit Praxisseminaren zu diesem Thema. Am 30. Mai 2016 wird ein solches voraussichtlich in Kiel stattfinden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 80€ pro Person.

Vielleicht finden sich interessierte Mitglieder aus dem Ausschuss/ der Gemeindevertretung, die zusammen mit einem Bauhofmitarbeiter ein solches Seminar besuchen wollen. Eine Kostenübernahme sollte im Haushalt 2016 eingeplant werden.

Für die Grünen Fraktion GAL

Julia Hansen  
Martin Opp  
Michael Meggle



Artenreiche Streifen säumen die Äcker Haars und geben der Natur Raum zurück

Derartige Flächen sind wie ein Teil des eigenen Gartens und werden entsprechend liebevoll betreut. Für konventionelles Straßenbegleitgrün fühlt sich niemand verantwortlich, hier erfolgt dagegen eine starke emotionale Bindung.

### Ökologischer Wert

Auf allen Flächen tummelt sich ein breites Spektrum an Insekten, es krabbelt, hüpf, kriecht, summt und brummt in verschwenderischer Fülle. Leider existieren bisher nur subjektive Momentaufnahmen und keine wissenschaftliche Kartierung. Die qualitative und quantitative Erfassung aller Tier- und Pflanzenarten im Rahmen einer Diplom- oder Doktorarbeit steht bisher noch aus, sie würde konkrete Argumente zugunsten solcher naturnaher Flächen sehr erleichtern. Bei der Ausarbeitung der erforderlichen Pflegemaßnahmen wurden bisher 108 charakteristische Pflanzenarten erfasst, die Gesamtartenzahl liegt aber sicher deutlich höher. Vor der Umgestaltung waren es lediglich knapp 30 Arten. Das Auftreten von Bläulingen, vielen Tagsschmetterlingen, der Blauflügeligen Ödlandschrecke und der seltenen Wechselkröte beweist aber schon jetzt, dass Natur auch inmitten unserer Städte Fuß fassen kann.

### Pflegemaßnahmen

Ungeachtet ihres ökologischen Wertes sind Wiesen und Blumenbeete ein künstlicher, vom Menschen geschaffener Lebensraum, der nur durch gezielte Pflege stabil und ar-

tenreich erhalten werden kann. Der Biologe Dr. Reinhard Witt erstellte daher für jede Fläche ein umfangreiches Pflegekonzept. Je nach Nährstoffreichtum des Untergrundes werden die Einzelflächen künftig zwischen ein- und dreimal gemäht. Entscheidend ist dabei der Abtransport des Mähguts, der Mulcheffekt des Schnittguts führt sonst innerhalb weniger Jahre zu einer drastischen Artenverarmung. Die Auswirkungen der Pflegemaßnahmen auf die Artenvielfalt werden in fünf Jahren erneut überprüft, gegebenenfalls findet dann eine Modifikation statt.

### Literatur

Der umfassende Bericht von Dr. Reinhard Witt „Die Ökoflächen der Gemeinde Haar – Investitionen in nachhaltige Artenvielfalt – Ein naturnahes Pflegekonzept“ kann auf seiner Website eingesehen werden: <http://www.naturgartenplaner.de/aktuelles/nachhaltige-gruenflaechenpflege/>

Zusammenfassend bleibt nur zu hoffen, dass dieses einmalige Beispiel nachhaltiger städtischer Grünraumplanung Schule macht, und die monotonen Grünflächenwüsten im Inneren unserer Städte bald endgültig ausgegrünt haben.



Werner David

D - Erding

☎ 08122 - 22 88 189

✉ [wernerimweb@web.de](mailto:wernerimweb@web.de)

🌐 [www.bauches-lust.de](http://www.bauches-lust.de)